

boten, sofern diese nicht vorher von Menschen gänzlich geräumt sind. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft kann im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern bei der Verwendung bestmter Mittel für Teildurchgasungen Erleichterungen hinsichtlich der Räumung zulassen. Diese Mittel sind im Reichsanzeiger bekanntzugeben.

§ 3. Die nach § 1 verbotenen Stoffe, Verbindungen und Zubereitungen dürfen nur an die im § 2 Abs. 1 bezeichneten Stellen oder an solche Stellen und Personen abgegeben werden, denen eine Erlaubnis zur Anwendung nach § 2 Abs. 1 erteilt ist.

Die Abgabe darf nur in widerstandsfähigen Gefäßen erfolgen, die für Zyanwasserstoff völlig undurchlässig sind.

§ 4. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft erläßt im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern die Bestimmungen zur Ausführung dieser Verordnung.

§ 5. Wer den in den §§ 1 bis 3 getroffenen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird nach § 2 der Verordnung über die Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Stoffen vom 29. Januar 1919 in Verbindung mit der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 44) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit dem 15. September 1927 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt die Bekanntmachung zur Ausführung der Verordnung über die Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Stoffen vom 17. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 630) außer Kraft.

Berlin, den 22. August 1927.

Der Reichsminister des Innern.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. E. Cohen, Utrecht, feierte kürzlich das Jubiläum seiner 25jährigen Ernennung zum Professor an der Universität Utrecht. (Nicht, wie neulich gemeldet, seinen 70. Geburtstag.)

Dr. phil. A. Morgen, o. Prof. der Agrikultur-Chemie und anorganischen Chemie an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim, Vorstand der Württembergischen Landwirtschaftlichen Versuchsstation, feierte am 9. Oktober das goldene Doktorjubiläum.

Direktor Schukies konnte Anfang Oktober auf eine 25jährige Tätigkeit in der Firma C. G. Weber A.-G., Nachf. S. Mattar, Dachpappen-, Asphalt- und Teerprodukte, Kratzau, zurückblicken.

Ernannt wurden: Prof. Dr. E. Abderhalden, Halle a. S., von der Kgl. Medizinischen Akademie Rom zum Ehrenmitglied. — Generaldirektor Dr. F. Bergius, Heidelberg, von der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Heidelberg zum Ehrendoktor. — Dr. H. Blunck, Privatdozent für Pflanzenschutz und nicht-beamter a. o. Prof. an der philosophischen Fakultät der Universität Kiel¹⁾, zum Leiter der Zweigstelle Kiel der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft.

Prof. Dr. W. Biltz wurde auf einstimmigen Antrag der Abteilung für Chemie durch Beschuß des Senates der Technischen Hochschule Stuttgart vom 22. Juni 1927 „in Anerkennung seiner mit hervorragender Experimenterkunst und unter zielbewußter Anwendung physikalisch-chemischer Methoden durchgeführten grundlegenden Arbeiten auf dem Gebiete der systematischen Verwandtschaftslehre anorganischer Stoffe“ die Würde eines Dr.-Ing. E. h. verliehen.

Prof. Dr. K. Bräß, Stuttgart-Reutlingen, wurde die ordentliche Professur für organische Chemie an der Deutschen Technischen Hochschule Brünn angeboten²⁾.

Gestorben ist: C. Schüll, Seniorchef der Firma Carl Schleicher & Schüll, Düren, am 7. Oktober im Alter von 78 Jahren.

Ausland. Ernannt: Privatdozent Dr. A. Vendl, a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Budapest, zum o. Prof. für Mineralogie und Geologie daselbst.

¹⁾ Ztschr. angew. Chem. 40, 1124 [1927].

²⁾ Ebenda 40, 936 [1927].

Neue Bücher.

(Zu beziehen durch „Verlag Chemie“ G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Bach, Dr. H., Die Abwasserreinigung. 64 Abbildg. Verlag R. Oldenbourg, München-Berlin 1927. 8,— M., geb. 9,60 M.

Berge, Dr. phil. A., Keramisches Praktikum. 2. Aufl. Laboratoriumsbücher für die chemische und verwandte Industrien. Band XVI. Mit 9 in den Text gedruckten Abbildungen. Verlag W. Knapp, Halle 1927. 4,50 M., geb. 5,90 M.

Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Friedrichfeld in Baden. Hauptliste 1927 der chemischen Abteilungen.

Erdmann, Prof. Dr. und Dolch, Dr.-Ing., Die Chemie der Braunkohle. 2. Aufl. 191 Abbildg. und zahlreiche Tafeln. Verlag W. Knapp, Halle 1927. Geh. 39,— M., geb. 42,— M.

Formanek, Prof. Dr. J., und Knop, Prof. Dr. J., Untersuchung und Nachweis organischer Farbstoffe auf spektroskopischem Wege. 2. Teil, 4. Lfg. Verlag J. Springer, Berlin 1927. Geb. 39,— M.

Fränkel, Dr. S., Die Arzneimittel-Synthese auf Grundlage der Beziehungen zwischen chemischem Aufbau und Wirkung für Ärzte, Chemiker und Pharmazeuten. 6. umgearbeitete Auflage. Verlag J. Springer, Berlin 1927.

Jon, J. F., Über Kalk und Mörtel im allgemeinen und Unterschied zwischen Muschelschalen- und Kalksteinmörtel insbesondere, nebst Theorie des Mörtels. Eine von der Holländischen Gesellschaft der Wissenschaften gekrönte Preischrift. (In Faksimiledruck vom Verein Deutscher Portland-Zement-Fabrikanten herausgegeben zu seinem 50jährigen Jubiläum 1926.) Duncker & Humblot, Berlin 1819.

Koch, Hofrat Th., Chemische und mikroskopische Untersuchungen vom kranken Menschen. Harn, Blut, Sputum, Magen- und Darminhalt. Sonderdruck aus der Süddeutschen Apotheker-Zeitung 1927. Verlag der Süddeutschen Apotheker-Zeitung, Stuttgart 1927. 2,50 M.

Lange, Dr. O., Chemische Technologie und ihre chemischen Grundlagen in leicht faßlicher Form. Lfg. 2, 3, 4, 5. Akadem. Verlags-Ges., Leipzig 1927. à 9,— M.

Moore, R. B., Die Chemische Analyse seltener technischer Metalle. Übersetzt und umgearbeitet von Dr. H. Eckstein. Akadem. Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1927. 13,— M., geb. 15,— M.

Ostwald, Wilhelm, Lebenslinien. 3. Teil. Groß-Bothen und die Welt 1905—1927. Verlag Klasing & Co., Berlin 1927. 10,50 M., geb. 13,— M.

Ostwald, Prof. Dr. Wo., Brownsche Bewegung und nichtflüssige disperse Systeme. I. Aerosole. II. Feste disperse Systeme. Sonderheft der Kolloid-Zeitschrift, Band XLII, Heft 3. Hauptvorträge, gehalten auf der VI. Hauptversammlung der Kolloid-Gesellschaft in Essen am 9. und 10. Juni 1927. Mit 95 Abbildg. und zahlreichen Tabellen. Verlag Th. Steinopff, Dresden-Leipzig 1927. 6,— M.

Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie. Jahrbuch des Vereins Deutscher Ingenieure. Herausgegeben von Conrad Matschoß. 16. Band. Mit 159 Textabbildungen und 16 Bildnissen. VIII und 354 Seiten. Berlin 1926. V. D. I.-Verlag. Preis 25,— M.

Das Vorwort des 16. Jahrbuchs des Vereins Deutscher Ingenieure ist den Bestrebungen des Deutschen Museums in München gewidmet, das neuerdings mit der Errichtung der Gruppe zur Erhaltung technischer Kulturdenkmäler und der Herausgabe von literarischen Arbeiten aus dem Gebiet der historischen Technologie seinen Tätigkeitskreis erweitert hat. Überhaupt ist auf allen Gebieten der Ingenieurwissenschaft im In- und Auslande eine starke Zunahme des historischen Interesses zu verzeichnen, was ja leider für das Gebiet der chemischen Technologie noch nicht in gleichem Maße zutrifft. Man muß dem V. D. I. dankbar sein, wenn er einen Teil seines Jahrbuchs — der naturgemäß sehr beschränkt ist — auch chemisch-technischen Beiträgen widmet. Von diesen seien als besonders interessant die allerdings nur kurzen Aufsätze von Färber über Geschichte der chemischen Holzverwertung,